

# HERZINSUFFIZIENZ-THERAPIE

ZB MED

Zum Jubiläum der Durchbruch

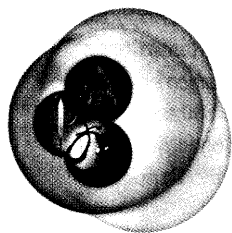
## Carvedilol schon bei Infarkt mit linksventrikulärer Dysfunktion

Zum 50. Kongress des American College of Cardiology (ACC) konnte in Orlando eine Therapiestrategie ihren endgültigen Durchbruch feiern, über die schon seit Jahren heftig diskutiert wird: die Betablockade bei Herzinsuffizienz. Zwar gab es keinen Zweifel mehr am Nutzen der Betablockade bei schweren Formen der Herzinsuffizienz. Ob allerdings schon die linksventrikuläre Dysfunktion nach Infarkt von dieser Strategie profitiert, konnte nur vermutet werden. Mit CAPRICORN besteht jetzt ein hohes Maß an Gewissheit.



Foto: au

**D**er internationale Studienleiter Henry Dargie\*, Glasgow, ließ in der Hotline-Sitzung des Jubiläumskongresses des ACC in Orlando den Schleier von der CAPRICORN-Studie fallen.



Die schon lange erwarteten Schlüssel-daten schienen die gehegten Erwartungen zu erfüllen, auch wenn die Studie länger gedauert hatte als geplant. Die Zahl der „Ereignisse“ lag nämlich unter der Voraussage, was methodische Probleme aufwarf.

Einige Kardiologen fragten sogar, wieso denn diese Studie überhaupt

durchgeführt wurde, der Nutzen von Betablockern beim akuten Myokardinfarkt sei doch schon vor 20 Jahren belegt worden. Der Grund liegt auf der Hand. In den 80-er Jahren sah die Infarkttherapie wesentlich anders aus.

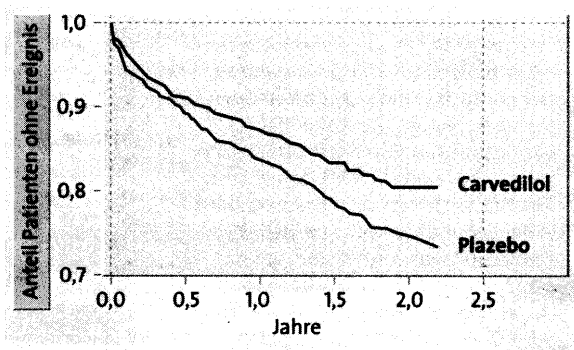
### Können Betablocker nach Infarkt den Nutzen mehr?

Heute werden nicht nur ACE-Hemmer und Antithrombotika eingesetzt, sondern auch diverse interventionelle Maßnahmen, Thrombolyse wie PTCA und immer häufiger das direkte Stenting. Bringt in dieser neuen therapeutischen Situation der Einsatz von Betablockern überhaupt noch Vorteile?

Diese Frage bewegte auch die Stu-

**Die Ergebnisse von CAPRICORN wurden zur 50. Jahrestagung des ACC in Orlando präsentiert.**

dienplaner; sie entwarfen ein Protokoll, in dem der Betablocker Carvedilol (z. B. Dilatrend®) ebenso wie Plazebo „on-top“ gegeben wurde, also zusätzlich zur jeweils erforderlichen Basismedikation inklusive ACE-Hemmer.



nach H. J. Dargie

**Abb. 1 Der kombinierte Endpunkt Tod oder Herzinfarktrezidiv trat unter Carvedilol „on top“ bei Herzinfarkt mit myokardialer Dysfunktion seltener auf als unter Plazebo (CAPRICORN).**

\* Von der 50. Jahrestagung des American College of Cardiology (ACC): Ergebnisse der CAPRICORN-Studie. Orlando/USA, 20. März 2001. Seit kurzem ist die Studie publiziert: H. J. Dargie et al., Lancet 357 (2001), 1385.

Ma 21  
Zs. 20  
- 147. 23, 247 -  
ZB MED